

VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES

THE KEY TO MOBILITY

Im Jahr 2016 waren die Volkswagen Finanzdienstleistungen weltweit gefragt und leisteten damit erneut einen wesentlichen Beitrag zum Ergebnis des Volkswagen Konzerns. Rückenwind gaben das attraktive Produktportfolio und die internationale Aufstellung.

STRUKTUR DES BEREICHS VOLKSWAGEN FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Die Volkswagen Finanzdienstleistungen umfassen die Händler- und Kundenfinanzierung, das Leasing, das Bank- und Versicherungsgeschäft, das Flottenmanagement sowie Mobilitätsangebote in 51 Ländern. Die Volkswagen Financial Services AG ist für die weltweite Koordination der Finanzdienstleistungsaktivitäten verantwortlich. Ausgenommen sind lediglich das Finanzdienstleistungsgeschäft der Marken Scania und Porsche sowie der Porsche Holding Salzburg. In Europa sind die wesentlichen Gesellschaften die Volkswagen Bank GmbH, die Volkswagen Leasing GmbH und die Volkswagen Versicherungsdienst GmbH. Die VW CREDIT, INC. betreibt die Finanzdienstleistungsaktivitäten in Nordamerika.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im Geschäftsjahr 2016 schrieb Volkswagen Finanzdienstleistungen seine Erfolgsgeschichte fort und verzeichnete ein weiteres Rekordjahr. Dazu trugen die vielfältigen Produkte, die attraktiven Konditionen und das überdurchschnittliche Leistungsspektrum gleichermaßen bei.

Neben dem Angebot mobiler, bargeldloser Bezahlendienste für Parkvorgänge in deutschen Städten über die sunhill technologies GmbH verstärkte Volkswagen Financial Services im Berichtsjahr sein Engagement in diesem Bereich und erwarb mit „PayByPhone“ den weltweit führenden Anbieter bargeldlosen Bezahlens bei Parkvorgängen. Über die App „paybyphone parking“ können Kunden die Parkzone sowie die gewünschte Parkzeit auswählen und direkt mit dem Smartphone bezahlen: 2016 wurden circa 60 Mio. Transaktionen mit einem Gesamtvolumen von rund 240 Mio. € abgewickelt.

Als Teil der Volkswagen Finanzdienstleistungen erweiterte MAN Financial Services ihr Produktportfolio mit dem Ausbau des Leistungsspektrums der MAN Card. Die Zusammenarbeit mit 49.000 europaweiten Tankstellen von TOTAL und AS24 erweitert das Akzeptanznetz erheblich. Solche Kooperationen ebnen den Weg hin zum größten Kraftstoffversorger in Europa und sollen in Zukunft auch auf die Mautabwicklung ausgeweitet werden.

Mit der Auszeichnung als Deutschlands bester Arbeitgeber bei einer Unternehmensgröße mit mehr als 5.000 Mitarbeitern konnte sich Volkswagen Finanzdienstleistungen beim Arbeitgeberwettbewerb „Great place to work“ bereits zum dritten Mal in Folge durchsetzen. Über eine Mitarbeiterbefragung wurden Kriterien wie die zentralen Arbeitsplatz- und Personalarbeitsthemen bewertet.

2,1 Mrd. €

Operatives Ergebnis in 2016

Die Refinanzierungsstrategie der Volkswagen Finanzdienstleistungen war im Jahr 2016 von den Folgen der Dieselthematik geprägt. Unbesicherte Anleihen wurden nur in einigen lokalen Märkten zur Refinanzierung begeben. So konnte im Mai 2016 eine erste unbesicherte Anleihe in Renminbi in China emittiert werden. Diese Debitanleihe der Volkswagen Finance (China) Co., Ltd. belief sich auf ein Gesamtvolumen von 2 Mrd. chinesischen Renminbi mit einer Laufzeit von drei Jahren. Zudem konnten unter anderem Anleihen zur Refinanzierung in der Türkei (1,5 Jahre Laufzeit, Gesamtvolumen 117 Mio. türkische Lira) und in Russland (2,5 beziehungsweise 1,5 Jahre Laufzeit, Gesamtvolumen jeweils 5 Mrd. russische Rubel) erfolgreich platziert werden.

Die Volkswagen Leasing GmbH war auch 2016 mit ihren Asset Backed Securities (ABS)-Transaktionen am Markt aktiv. Deutsche Leasingforderungen wurden im April 2016 im Rahmen der „Volkswagen Car Lease 23“ verbriefte. Die Transaktion hatte ein Volumen von rund 750 Mio. €. Im November 2016 konnte die „Volkswagen Car Lease 24“ am Markt platziert und aufgrund des hohen Investoreninteresses von 750 Mio. € auf 1,25 Mrd. € aufgestockt werden.

Im Ausland waren die Volkswagen Finanzdienstleister mit verschiedenen ABS-Programmen am Markt aktiv. Unter anderem in Australien, China, Großbritannien und Japan wurden Transaktionen getätigt, wobei in China unterjährig insgesamt drei Anleihen platziert wurden. Japan ist für Volkswagen Finanzdienstleistungen nach Deutschland der Markt mit der längsten ABS-Historie.

Des Weiteren wurde im Rahmen der diversifizierten Refinanzierungsstrategie der Bestand an Kundeneinlagen weiter erhöht. Außerdem konnten Commercial Paper begeben und Banklinien genutzt werden.

Nicht zuletzt als Resultat der nachhaltigen Refinanzierungsmaßnahmen hat die Volkswagen Financial Services AG den von der European Banking Authority koordinierten Stresstest für Banken erneut erfolgreich absolviert. Auf Grundlage des Jahresabschlusses 2015 wurden ein Basis- sowie ein Stress-Szenario für die Jahre 2016 bis 2018 simuliert und unter den gegebenen Voraussetzungen die Kapitalquoten ermittelt. Der Stress-Test hat belegt, dass die Volkswagen Financial Services AG über ein solides Geschäftsmodell und eine angemessene Kapitalausstattung verfügt.

Parking App



Mit 6,5 Mio. Kontrakten übertraf die Zahl der neuen Vertragsabschlüsse im Finanzierungs-, Leasing-, Service- und Versicherungsgeschäft im Berichtsjahr den Vorjahreswert um 12,7%. Der Gesamtvertragsbestand erreichte am 31. Dezember 2016 mit 16,1 Mio. Kontrakten einen neuen Rekordwert (+ 9,9%). Davon entfielen 8,9 Mio. Verträge auf den Bereich Kundenfinanzierung/Leasing, ein Zuwachs von 6,7% im Vergleich zum Vorjahr. Die zugrunde gelegten Vertragsarten wurden ihrer Bedeutung entsprechend angepasst. Der Bereich Service/Versicherungen konnte im Vergleich zu 2015 um 14,2% auf 7,2 Mio. Verträge zulegen. Bei gleichgebliebenen Vergabegrundsätzen stieg die Penetrationsrate als Anteil der finanzierten oder geleasteten Fahrzeuge am relevanten Auslieferungsvolumen des Konzerns – einschließlich der chinesischen Joint Ventures – auf 33,1 (31,3) %.

Die Direktbank der Volkswagen Bank betreute am Ende des Berichtsjahres 1.559 (1.428) Tsd. Konten. Am 31. Dezember 2016 beschäftigte Volkswagen Finanzdienstleistungen weltweit 13.406 Mitarbeiter, davon waren 6.503 im Inland tätig.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Volkswagen Finanzdienstleistungen erzielte im Geschäftsjahr 2016 Umsatzerlöse in Höhe von 27,6 Mrd.€ und damit 6,4% mehr als im Vorjahr. Das Operative Ergebnis übertraf mit 2,1 Mrd.€ den Vorjahreswert um 9,6%. Das neue Rekordergebnis resultierte im Wesentlichen aus dem Geschäftswachstum und trug – wie bereits in den Vorjahren – wesentlich zum Ergebnis des Konzerns bei.

VOLKSWAGEN FINANZDIENSTLEISTUNGEN

		2016	2015	%
Vertragsbestand ¹	Tsd. Stück	16.133	14.673	+ 9,9
Kundenfinanzierung		6.155	5.833	+ 5,5
Leasing		2.760	2.518	+ 9,6
Service/Versicherung ¹		7.218	6.322	+ 14,2
Vermietvermögen	Mio. €	31.593	27.777	+ 13,7
Forderungen aus	Mio. €			
Kundenfinanzierung		67.545	64.020	+ 5,5
Händlerfinanzierung		17.921	16.846	+ 6,4
Leasingverträgen		22.655	20.461	+ 10,7
Direktbankeinlagen	Mio. €	32.412	25.450	+ 27,4
Bilanzsumme	Mio. €	170.070	157.855	+ 7,7
Eigenkapital	Mio. €	21.178	18.607	+ 13,8
Schulden ²	Mio. €	141.830	133.237	+ 6,4
Eigenkapitalquote	%	12,5	11,8	
Eigenkapitalrendite vor Steuern ³	%	10,4	11,9	
Leverage ⁴		6,7	7,2	
Operatives Ergebnis	Mio. €	2.105	1.921	+ 9,6
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	2.073	2.015	+ 2,9
Mitarbeiter am 31.12.		13.406	13.329	+ 0,6

1 Vorjahr angepasst.

2 Ohne Rückstellungen und latente Steuern.

3 Ergebnis vor Steuern in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals (fortgeführte Aktivitäten).

4 Schulden zu Eigenkapital.